

## Ausbildungsplan für die Ausbildungsstätte im Ausbildungsberuf Medizinische/ r Fachangestellte/ r

Teil A - Während der gesamten Ausbildungszeit - 1. bis 36. Ausbildungsmonat		
Ausbildungskomplex A.1		
	<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>	<b>Gesamte Ausbildungszeit</b>
<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>	
<b>A.1.</b>	<b>Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung</b>	
	LZ   Berufsbezogene Rechtsvorschriften einhalten	
Ausbildungskomplex A.2.		
	<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>	<b>Gesamte Ausbildungszeit</b>
<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>	
<b>A.2.</b>	<b>Umweltschutz</b>	
	LZ   Mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären	
	LZ   Für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden	
	LZ   Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen	
	LZ   Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen	
Ausbildungskomplex A.3.		
	<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>	<b>Gesamte Ausbildungszeit</b>
<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>	
<b>A.3.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Diagnostik</b>	
	LZ   Gebräuchliche medizinische Fachbezeichnungen u. Abkürzungen anwenden und erläutern	
Teil B - Vor der Zwischenprüfung - 1. bis 18. Ausbildungsmonat		
Ausbildungskomplex B.1		
		<b>2 - 4 Monate</b>
<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>	
<b>B.1.1.</b>	<b>Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht</b>	
	LZ   Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, gegenseitige Rechte und Pflichten, Dauer und Beendigung erklären	

	LZ	Inhalte der Ausbildungsordnung und den betrieblichen Ausbildungsplan erläutern
	LZ	Die im Ausbildungsbetrieb geltenden Regelungen über Arbeitszeit, Vollmachten und Weisungsbefugnisse beachten
	LZ	Wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge und arbeitsrechtlichen Vorschriften beschreiben
<b>B.1.2.</b>		<b>Stellung des Ausbildungsbetriebes im Gesundheitswesen; Anforderungen an den Beruf</b>
	LZ	Aufgaben, Struktur und rechtliche Grundlagen des Gesundheitswesens und seiner Einrichtungen sowie dessen Einordnung in das System sozialer Sicherung in Grundzügen erläutern
	LZ	Formen der Zusammenarbeit im Gesundheitswesen an Beispielen aus dem Ausbildungsbetrieb erklären
<b>B.1.3.</b>		<b>Organisation und Rechtsform des Ausbildungsbetriebes</b>
	LZ	Struktur, Aufgaben und Funktionsbereiche des Ausbildungsbetriebes erläutern
	LZ	Organisation, Abläufe des Ausbildungsbetriebes mit seinen Aufgaben und Zuständigkeiten darstellen; Zusammenwirken der Funktionsbereiche erklären
	LZ	Rechtsform des Ausbildungsbetriebes beschreiben
<b>B.1.4.</b>		<b>Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung</b>
	LZ	Schweigepflicht als Basis einer vertrauensvollen Arzt-Patienten-Beziehung einhalten
<b>B.1.5.</b>		<b>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</b>
	LZ	Gefahren für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung ergreifen
	LZ	Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
	LZ	Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
<b>B.1.6.</b>		<b>Betriebs- und Arbeitsabläufe</b>
	LZ	Kooperationsprozesse mit externen Partnern mitgestalten
<b>Ausbildungskomplex B.2.</b>		
<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>		<b>4 - 5 Monate</b>
<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>	
<b>B.2.1.</b>	<b>Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung</b>	
	LZ	Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der Delegation ärztlicher Leistungen darlegen sowie straf- und haftungsrechtliche Folgen beachten
<b>B.2.2.</b>	<b>Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene</b>	
	LZ	Arbeitsmittel für Hygienemaßnahmen auswählen und anwenden
	LZ	Maßnahmen des betrieblichen Hygieneplans durchführen
	LZ	Geräte, Instrumente und Apparate desinfizieren, reinigen und sterilisieren; Sterilgut handhaben
	LZ	Kontaminierte Materialien erfassen, situationsbezogen wieder aufbereiten und entsorgen
<b>B.2.3.</b>	<b>Schutz vor Infektionskrankheiten</b>	
	LZ	Vorteile der aktiven Immunisierung begründen
<b>B.2.4.</b>	<b>Betriebs- und Arbeitsabläufe</b>	
	LZ	Hausbesuche und Notdienste organisieren
	LZ	Maßnahmen bei akuten Störungen und Zwischenfällen ergreifen
<b>B.2.5.</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>	
	LZ	Bedeutung des Qualitätsmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen erklären
	LZ	Zur Sicherung des betriebsinternen Informationsflusses beitragen
<b>B.2.6.</b>	<b>Zeitmanagement</b>	
	LZ	Bedeutung des Zeitmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen erklären; eigene Vorschläge zur Verbesserung einbringen

	LZ	Patiententermine planen, koordinieren und überwachen
	LZ	Termine mit Dritten unter Berücksichtigung vorgeschriebener Prüf- und Überwachungstermine sowie Informationstermine planen und koordinieren
<b>B.2.7.</b>	<b>Abrechnungswesen</b>	
	LZ	Vorschriften der Sozialgesetzgebung anwenden
<b>B.2.8.</b>	<b>Informations- und Kommunikationssysteme c</b>	
	LZ	Möglichkeiten des internen und externen elektronischen Datenaustausches nutzen
<b>B.2.9.</b>	<b>Dokumentation</b>	
	LZ	Patientendokumentation organisieren
	LZ	Behandlungsunterlagen zusammenstellen, weiterleiten und dokumentieren
<b>B.2.10.</b>	<b>Datenschutz und Datensicherheit</b>	
	LZ	Vorschriften und Regelungen zum Datenschutz anwenden
	LZ	Daten sichern
	LZ	Datentransfer verschlüsselt durchführen
	LZ	Dokumente und Behandlungsunterlagen sicher verwahren und die Aufbewahrungsfristen beachten
<b>B.2.11.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Diagnostik</b>	
	LZ	Untersuchungsmaterial aufbereiten und versenden
<b>B.2.12.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Therapie</b>	
	LZ	bei der medikamentösen Therapie mitwirken; Verlaufsprotokolle erstellen
<b>B.2.13.</b>	<b>Handeln bei Not- und Zwischenfällen</b>	
	LZ	Maßnahmen zur Vermeidung von Not- und Zwischenfällen ergreifen
	LZ	Verhaltensregeln bei Notfällen im Ausbildungsbetrieb einhalten
<b>Ausbildungskomplex B.3.</b>		
<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>		<b>4 - 6 Monate</b>
<b>Kenn- zeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>	
<b>B.3.1</b>	<b>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</b>	
	LZ	Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
<b>B.3.2.</b>	<b>Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene</b>	
	LZ	Arbeitsmittel für Hygienemaßnahmen auswählen und anwenden
<b>B.3.3.</b>	<b>Schutz vor Infektionskrankheiten</b>	
	LZ	Infektionsquellen und Infektionswege darstellen, Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen einleiten und Schutzmaßnahmen durchführen
<b>B.3.4.</b>	<b>Beraten von Patienten und Patientinnen</b>	
	LZ	Infektionsquellen und Infektionswege darstellen, Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen einleiten und Schutzmaßnahmen durchführen
<b>B.3.5.</b>	<b>Betriebs- und Arbeitsabläufe</b>	
	LZ	Betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel auswählen und einsetzen
<b>B.3.6.</b>	<b>Arbeiten im Team</b>	
	LZ	Aufgaben im Team planen und bearbeiten; bei der Tagesplanung mitwirken
	LZ	Teambesprechungen organisieren und mitgestalten
<b>B.3.7.</b>	<b>Marketing</b>	
	LZ	Beim Aufbau einer Patientenbindung mitwirken

<b>B.3.8.</b>	<b>Verwaltungsarbeiten</b>
	LZ   Patientendaten erfassen und verarbeiten
	LZ   Posteingang und -ausgang bearbeiten
	LZ   Schriftverkehr durchführen
	LZ   Vordrucke und Formulare bearbeiten
<b>B.3.9.</b>	<b>Materialbeschaffung und –verwaltung</b>
	LZ   Bedarf an Waren und Materialien ermitteln, Angebote vergleichen, Bestellungen aufgeben; bei Beschaffung mitwirken
	LZ   Wareneingang und -ausgang unter Berücksichtigung des Kaufvertragsrechts prüfen
	LZ   Abrechnungen organisieren, erstellen, prüfen und weiterleiten
	LZ   Materialien und Desinfektionsmittel lagern und überwachen
<b>B.3.10.</b>	<b>Abrechnungswesen</b>
	LZ   Leistungen nach Vergütungssystemen erfassen, den Kostenträgern zuordnen und kontrollieren
<b>B.3.11.</b>	<b>Informations- und Kommunikationssysteme</b>
	LZ   Daten eingeben und pflegen
<b>B.3.12.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Diagnostik</b>
	LZ   Befunddokumentation durchführen
<b>B.3.13.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Therapie</b>
	LZ   Inhalationen durchführen
	LZ   Arbeitsvorgänge nachbereiten und dokumentieren
<b>B.3.14.</b>	<b>Umgang mit Arzneimitteln, Sera und Impfstoffen sowie Heil- und Hilfsmitteln</b>
	LZ   Über Darreichungsformen und Einnahmemodalitäten informieren; Anweisung des Arztes zur Einnahme unterstützen
<b>B.3.15.</b>	<b>Grundlagen der Prävention und Rehabilitation</b>
	LZ   Patienten und Patientinnen zur Inanspruchnahme von Impfmaßnahmen motivieren
<b>B.3.16.</b>	<b>Handeln bei Not- und Zwischenfällen</b>
	LZ   Notfallausstattung kontrollieren und auffüllen; Geräte handhaben, warten und pflegen
<b>Ausbildungskomplex B.4.</b>	
<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>	
<b>5 - 6 Monate</b>	
<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>
<b>B.4.1.</b>	<b>Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene</b>
	LZ   Hygienische und aseptische Bedingungen bei Eingriffen situationsgerecht sicherstellen
<b>B.4.2.</b>	<b>Schutz vor Infektionskrankheiten</b>
	LZ   Hauptsymptome und Krankheitsbilder von bakteriellen Infektionskrankheiten, insbesondere Scharlach, Tetanus, Borreliose, Salmonellose, Pertussis, Diphtherie und Tuberkulose, von viralen Infektionskrankheiten, insbesondere Aids, Masern, Röteln, Windpocken, Gürtelrose, Mumps, Pfeifferschem Drüsenfieber, FSME, Influenza, grippalen Infekten, Hepatitis A, B und C, sowie Infektionskrankheiten durch Hautpilze, insbesondere Soor und Fußpilz, beschreiben; Meldepflicht von Infektionskrankheiten beachten
<b>B.4.3.</b>	<b>Kommunikationsformen und –methoden</b>
	LZ   Verbale und nichtverbale Kommunikationsformen einsetzen
	LZ   Gespräche personenorientiert und situationsgerecht führen

<b>B.4.4.</b>	<b>Betreuen von Patienten und Patientinnen</b>
LZ	Patienten und Patientinnen situationsgerecht empfangen und unter Berücksichtigung ihrer Wünsche und Erwartungen vor, während und nach der Behandlung betreuen
<b>B.4.5.</b>	<b>Informations- und Kommunikationssysteme</b>
LZ	Informationen unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften und nach betrieblichen Vorgaben erfassen, auswerten, weiterleiten und archivieren
<b>B.4.6.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Diagnostik</b>
LZ	Untersuchungen und Behandlungen vorbereiten, insbesondere Patientenbeobachtung durchführen, Vitalwerte bestimmen, Patienten messen und wiegen, Elektrokardiogramm schreiben, Lungenfunktion prüfen; Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten
<b>B.4.7.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Therapie</b>
LZ	Stütz- und Wundverbände anlegen
LZ	Wärme-, Kälte- und Reizstromanwendung durchführen
<b>B.4.8.</b>	<b>Grundlagen der Prävention und Rehabilitation</b>
LZ	Über Ziele von Gesundheitsvorsorge und Früherkennung von Krankheiten im Zusammenhang mit gesundheitlichen Versorgungsstrukturen Informieren
LZ	Über Möglichkeiten der aktiven und passiven Immunisierung informieren; Impfpass führen; beim Impfmanagement mitwirken

### Teil C - Nach der Zwischenprüfung - 19. – 36. Ausbildungsmonat

#### Ausbildungskomplex C.1.

	Zeitvorgaben Ausbildungsordnung	5 - 6 Monate
<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>	
<b>C.1.1.</b>	<b>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</b>	
LZ	Stressauslösende Situationen erkennen und bewältigen	
<b>C.1.2.</b>	<b>Kommunikationsformen und –methoden</b>	
LZ	Fremdsprachige Fachbegriffe anwenden	
<b>C.1.3.</b>	<b>Betreuen von Patienten und Patientinnen</b>	
LZ	Psychosoziale und somatische Bedingungen des Patienten-Verhaltens berücksichtigen Patientinnen	
LZ	Besonderheiten von speziellen Patientengruppen, von Risiko-Patienten sowie von Patienten und Patientinnen mit chronischen Krankheitsbildern beachten	
LZ	Patienten und Patientinnen über Weiter- und Mitbehandlung informieren	
LZ	Ergänzende Versorgungsangebote darstellen	
<b>C.1.4.</b>	<b>Betriebs- und Arbeitsabläufe</b>	
LZ	bei Planung, Organisation und Gestaltung von Betriebsabläufen mitwirken und zur Optimierung beitragen	
LZ	Arbeitsschritte systematisch planen, zielgerecht organisieren, rationell gestalten, Ergebnisse kontrollieren	
<b>C.1.5.</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>	
LZ	Maßnahmen zur Qualitätssicherung im eigenen Verantwortungsbereich planen, durchführen, kontrollieren, dokumentieren und bewerten	
<b>C.1.6.</b>	<b>Abrechnungswesen</b>	
LZ	Abrechnungen unter Berücksichtigung des Sachleistungs- und Kostenerstattungsprinzips organisieren, erstellen, prüfen und weiterleiten	
<b>C.1.7.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Diagnostik</b>	
LZ	Laborarbeiten und Tests, insbesondere Blutzuckerbestimmung, Blutsenkung, Urinstatus, Leukozytenzählung und Tests auf okkultes Blut, durchführen, dokumentieren und durch Qualitätskontrollen sichern; Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten	

<b>C.1.8.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Therapie</b>
LZ	bei der ärztlichen Therapie, insbesondere bei Infusionen und Injektionen, assistieren; Materialien, Instrumente, Geräte und Arzneimittel vorbereiten und instrumentieren; Geräte und Instrumente pflegen und warten
LZ	bei chirurgischen Behandlungsmaßnahmen Patienten vorbereiten, steril arbeiten und assistieren; Instrumente und Geräte handhaben, pflegen und warten
LZ	Septische und aseptische Wunden versorgen; Nahtmaterial entfernen
<b>C.1.9.</b>	<b>Grundlagen der Prävention und Rehabilitation</b>
LZ	Ursachen und Entstehung von Gesundheitsstörungen und die dazugehörigen Präventionsmaßnahmen erläutern
<b>C.1.10.</b>	<b>Handeln bei Not- und Zwischenfällen</b>
LZ	Bedrohliche Zustände, insbesondere Schock, Atem- und Herzstillstand, Bewusstlosigkeit, starke Blutungen und Allergien, erkennen und Sofortmaßnahmen veranlassen
LZ	Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen
<b>Ausbildungskomplex C.2.</b>	
<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>	
<b>4 - 6 Monate</b>	
<b>Kennzeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>
<b>C.2.1.</b>	<b>Stellung des Ausbildungsbetriebes im Gesundheitswesen; Anforderungen an den Beruf</b>
LZ	Soziale Aufgaben eines medizinischen Dienstleistungsberufes und ethische Anforderungen darstellen
LZ	Belastungssituationen im Beruf erkennen und bewältigen
<b>C.2.2.</b>	<b>Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung</b>
LZ	Rechtliche und vertragliche Grundlagen von Behandlungsvereinbarungen bei gesetzlich Versicherten und Privatpatienten beachten und erläutern
<b>C.2.3.</b>	<b>Kommunikationsformen und -methoden</b>
LZ	Auswirkungen von Information und Kommunikation auf Betriebsklima, Arbeitsleistung, Betriebsablauf und -erfolg beachten
LZ	Zur Vermeidung von Kommunikationsstörungen beitragen
<b>C.2.4.</b>	<b>Verhalten in Konfliktsituationen</b>
LZ	Konflikte erkennen und einschätzen
LZ	Möglichkeiten der Konfliktlösung nutzen
LZ	Beschwerden entgegennehmen und Lösungsmöglichkeiten anbieten
<b>C.2.5.</b>	<b>Betreuen von Patienten und Patientinnen</b>
LZ	Situation der anrufenden Patienten und Patientinnen einschätzen und Maßnahmen einleiten
LZ	Patienten und Patientinnen sowie begleitende Personen über Praxisabläufe bezüglich Diagnostik, Behandlung, Wiederbestellung und Abrechnung informieren und zur Kooperation motivieren
<b>C.2.6.</b>	<b>Beraten von Patienten und Patientinnen</b>
LZ	Zur Anwendung häuslicher Maßnahmen anleiten
LZ	Medizinische Leistungsangebote des Betriebes erläutern
LZ	bei der Patientenschulung mitwirken
<b>C.2.7.</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>
LZ	Patientenzufriedenheit ermitteln und fördern
LZ	Bei Umsetzung von Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Betriebs- und Behandlungsorganisation mitwirken und dabei eigene Vorschläge einbringen; Verhältnis von Kosten-Nutzen beachten
<b>C.2.8.</b>	<b>Abrechnungswesen</b>
LZ	Zahlungsvorgänge abwickeln, überwachen, kontrollieren und dokumentieren

	LZ	Privatliquidation erstellen und dem Patienten erläutern
<b>C.2.9.</b>	<b>Dokumentation</b>	
	LZ	Informationen unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften und nach betrieblichen Vorgaben erfassen, auswerten, weiterleiten und archivieren
<b>C.2.10.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Diagnostik</b>	
	LZ	bei der Befundaufnahme und diagnostischen Maßnahmen, insbesondere bei Ultraschalluntersuchungen, Punktionen und Katheterisierung, mitwirken und assistieren; Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten
	LZ	Proben für Untersuchungszwecke und Laborauswertungen, insbesondere durch venöse und kapilläre Blutentnahmen sowie Abstriche, gewinnen
	LZ	Labordaten und Untersuchungsergebnisse auf ihre Bedeutung für Patienten einstufen und zeitgerecht weiterleiten
<b>C.2.11.</b>	<b>Assistenz bei ärztlicher Therapie</b>	
	LZ	Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen
	LZ	Intrakutane Tests durchführen
<b>C.2.12.</b>	<b>Umgang mit Arzneimitteln, Sera und Impfstoffen sowie Heil- und Hilfsmitteln</b>	
	LZ	Erwünschte und unerwünschte Wirkungen von Arzneimittelgruppen, insbesondere von Antibiotika, Schmerzmitteln, Herz- und Kreislaufmedikamenten, Diabetesmedikamenten, Magen- und Darmtherapeutika sowie Arzneimitteln gegen Erkältungskrankheiten, unterscheiden
	LZ	Voraussetzungen und Vorschriften zur Abgabe und Handhabung verschiedener Arzneimittel, Sera, Impfstoffe beachten; Verordnungen von Arzneimitteln vorbereiten und abgeben
	LZ	Verordnung für Heil- und Hilfsmittel nach ärztlicher Anweisung vorbereiten und unter Beachtung der Verordnungsvorschriften abgeben
<b>C.2.13.</b>	<b>Grundlagen der Prävention und Rehabilitation</b>	
	LZ	Patienten und Patientinnen zur Inanspruchnahme von Früherkennungsmaßnahmen motivieren
<b>C.2.14.</b>	<b>Handeln bei Not- und Zwischenfällen</b>	
	LZ	bei Not- und Zwischenfällen assistieren
<b>Ausbildungskomplex C.3.</b>		
<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>		<b>4 - 5 Monate</b>
<b>Kenn- zeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>	
<b>C.3.1.</b>	<b>Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht</b>	
	LZ	Lebensbegleitendes Lernen als Voraussetzung für berufliche und persönliche Entwicklung nutzen und berufsbezogene Fortbildungsmöglichkeiten ermitteln
<b>C.3.2.</b>	<b>Organisation und Rechtsform des Ausbildungsbetriebes</b>	
	LZ	Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Selbstverwaltungseinrichtungen, Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen, Gewerkschaften und Verwaltungen darstellen
<b>C.3.3.</b>	<b>Arbeiten im Team</b>	
	LZ	im Team unter Beachtung von Zuständigkeiten, Entscheidungskompetenzen und eigener Prioritäten kooperieren
	LZ	Teamentwicklung gestalten
<b>C.3.4.</b>	<b>Marketing</b>	
	LZ	bei der Entwicklung und Umsetzung betrieblicher Marketingmaßnahmen zur Förderung der Patientenzufriedenheit mitwirken
<b>C.3.5.</b>	<b>Materialbeschaffung und –verwaltung</b>	
	LZ	Kostenerstattung für Verbrauchsmaterialien für die Patientenbehandlung organisieren
	LZ	Arzneimittel, Sera, Impfstoffe, Verband- und Hilfsmittel lagern und unter Beachtung rechtlicher Vorschriften überwachen

<b>C.3.6.</b>	<b>Abrechnungswesen</b>
	LZ   Privatliquidation erstellen und dem Patienten erläutern
<b>C.3.7.</b>	<b>Dokumentation</b>
	LZ   Medizinische Dokumentations- und Klassifizierungssysteme anwenden
<b>C.3.8.</b>	<b>Grundlagen der Prävention und Rehabilitation,</b>
	LZ   Patienten und Patientinnen zu einer gesunden Lebensweise motivieren
	LZ   Ziele und Möglichkeiten der medizinischen Rehabilitation unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben erläutern; bei Beantragung von Rehabilitationsmaßnahmen mitwirken
	LZ   Über Selbsthilfegruppen und ihre Aufgaben informieren
<b>Ausbildungskomplex C.4.</b>	
<b>Zeitvorgaben Ausbildungsordnung</b>	
<b>2- 4 Monate</b>	
<b>Kenn- zeichen</b>	<b>Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)</b>
<b>C.4.1.</b>	<b>Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht</b>
	LZ   Wesentliche Inhalte des Arbeitsvertrages erläutern
<b>C.4.2.</b>	<b>Zeitmanagement, Lernziele</b>
	LZ   Wiederbestellung und externe Behandlungstermine organisieren sowie koordinieren
	LZ   Methoden des Selbst- und Zeitmanagements nutzen, insbesondere bei der zeitlichen Planung und Durchführung von Arbeitsabläufen Prioritäten beachten
	LZ   Zusammenhänge von Selbst- und Zeitmanagement, Leistungssteigerung und Stress beachten
<b>C.4.3.</b>	<b>Marketing</b>
	LZ   bei der Entwicklung und Ausgestaltung von Leistungsangeboten des Betriebes mitwirken
<b>C.4.4.</b>	<b>Informations- und Kommunikationssysteme</b>
	LZ   Informationen beschaffen und nutzen